

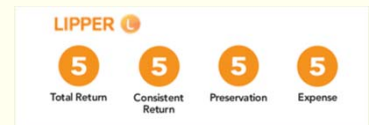
Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

April 2014





Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

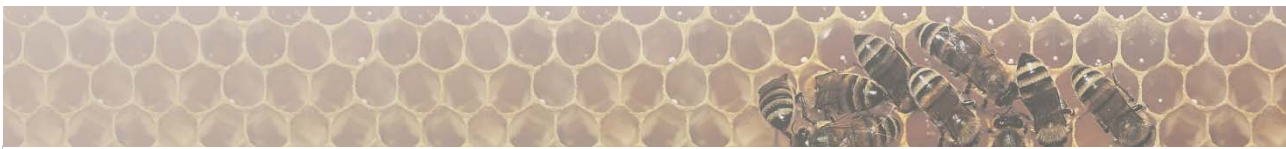
Die US-Konjunktur springt nach dem harten Wintereinbruch wieder an. Die Frühindikatoren zur Produktion präsentierten sich stark und die Zahl der neugeschaffenen Stellen stieg überraschend auf 288.000. Auch das Konsumentenvertrauen und die Einzelhandelsumsätze bestätigen das positive Konjunkturbild. Demzufolge überraschte es die Marktakteure wenig, dass die amerikanische Notenbank ihre Anleihekäufe Ende April erneut um 10 Mrd. USD auf dann nur noch 45 Mrd. USD pro Monat reduzierte. Wir erwarten, dass die Federal Reserve in den kommenden Monaten ihre Anleihekäufe weiter reduzieren wird. Die Konjunktur wird voraussichtlich im Verlauf dieses Jahres weiter zulegen. Getragen wird der Aufschwung vor allem vom privaten Konsum. Die Verbrauchernachfrage profitiert von einem verbesserten Arbeitsmarkt, höheren Immobilienpreisen und dem Wegfall von politischen Unsicherheiten.

Die Sorgen um die chinesische Wirtschaftsentwicklung nehmen zu. Zwar wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal 2014 nach offiziellen Angaben mit +7,4%, doch mehren sich die Anzeichen einer konjunkturellen Verlangsamung. So sank der HSBC-Einkaufsmanagerindex für den April auf nur noch 48,1, während sich der offizielle Einkaufsmanagerindex nur noch knapp über der Expansionsschwelle von 50 hält. Bei einer deutlichen Verschlechterung der volkswirtschaftlichen Perspektiven erwarten wir eine Intervention der chinesischen Regierung um das Wachstumsziel von 7,5 % in diesem Jahr zu erreichen.

Die Konsensschätzungen für das Wirtschaftswachstum in Japan liegen weit auseinander. Während der Internationale Währungsfonds einen Zuwachs von 1,3% prognostiziert, geht beispielsweise Barclays Capital von nur +0,6% aus. Die Investitionen des Staatssektors entwickeln sich in diesem Jahr rückläufig. Auch der Immobiliensektor

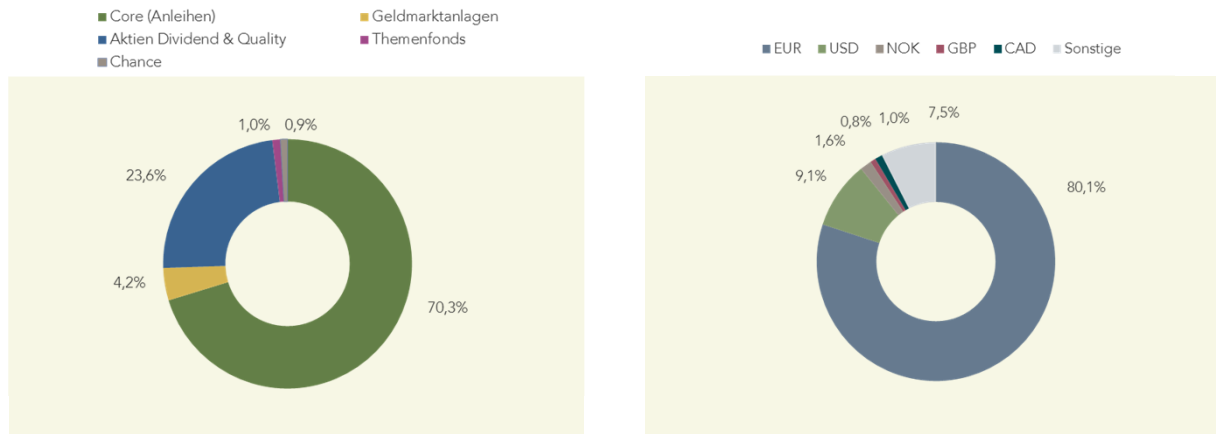
verzeichnet einen Einbruch im ersten Quartal, der durch die Umsatzsteuererhöhung verursacht ist. Die Frühindikatoren für das 2. Quartal 2014 entwickeln sich bisher schwach. So sank der Einkaufsmanagerindex unter die Expansionsschwelle von 50. Daher erwarten die meisten Analysten eine weitere geldpolitische Lockerung durch die Bank of Japan im Sommer.

Die Wirtschaft der Eurozone zeigt sich unverändert stabil auf Wachstumskurs. Die Frühindikatoren liegen weiter über der Wachstumsschwelle von 50. Das Wirtschaftswachstum wird bisher vor allem von den Investitionen und vom Export getragen. Das Konsumklima verbessert sich stetig, doch ist die Arbeitslosenquote noch zu hoch. Daher wird der Konsum in diesem Jahr noch keinen wesentlichen Einfluss auf das Wachstum ausüben. Die meisten Staaten der Eurozone interpretieren ihre Sparziele für dieses Jahr etwas flexibler - auch dies stützt die Konjunktur. Allerdings hängt die weitere Entwicklung auch von der Weltwirtschaft ab. Der starke Euro und die Eintrübung der globalen Konjunktur führen dazu, dass die Konjunkturerholung in Europa unverändert moderat verläuft.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.04.2014)



Das Fondsvolumen per 30.04.2014 beträgt 564,5 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im März 2014

Der erwartete Anstieg der Renditen lässt weiter auf sich warten. Obwohl die volkswirtschaftlichen Indikatoren wie von uns prognostiziert anziehen und stärkeres Wachstum andeuten, beendete die 10-jährige US-Rendite den Monat leicht niedriger bei 2,64 %, die 10-jährige deutsche Bundesanleihe sogar 10 BP niedriger als vor Monatsfrist bei 1,47%. Die FED setzte angesichts der erfreulichen Daten die Reduktion der Anleihenkäufe fort. Zukünftig kauft sie noch 45 Mrd. USD pro Monat.

Die Spreads italienischer, portugiesischer und spanischer Anleihen engten sich weiter deutlich ein. Die angespannte politische Situation in der Ukraine belastete, aber die österreichischen Spreads konnten trotzdem profitieren.

Unternehmensanleihen verzeichneten weiterhin rege Nachfrage. Der Gesamtmarkt notiert trotz zunehmender M&A Aktivitäten und Ukraine-Krise weiterhin in der Nähe der Tiefststände.

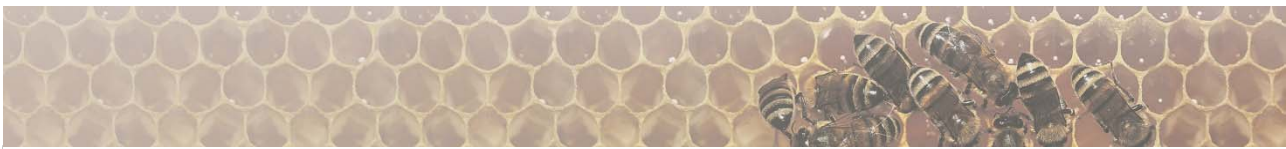
Wir stockten im April einige Anleihen auf. Neben der in türkischer Lira notierten Weltbankanleihe kauften wir vor allem im Nachrangbereich weiter zu. Der Emittent UBS wurde mit 2 Anleihen neu ins Portfolio aufgenommen, nachdem er wieder im Anlageuniversum enthalten ist. Die DZ Nachträge stockten wir ebenso wie eine BNP- und eine Intesa-Anleihe auf.

Ansonsten erfolgten vor allem kleinere Adjustierungen. Neben einer Litauen-Anleihe

kauften wir einen Covered Bond der BBVA. Vom selben Emittenten verkauften wir im Gegenzug eine unbesicherte Anleihe. Außerdem reduzierten wir die sehr gut gelaufenen Anleihen von SNAM, den 2023 fälligen Covered Bond der National Australia Bank sowie die Tier 2 Anleihe der DnB Nor. Eine fällige BMW Anleihe in NOK wurde prolongiert.

Die bestehenden Bobl- und Bund-Future short Positionen wurden weiter gehalten.

Der April war geprägt durch hohe Ausschläge an den Aktienmärkten, ausgelöst durch die Unsicherheiten rund um die Ukraine. Zudem verlief die Berichtssaison der Unternehmen zunächst etwas holprig. In Summe konnten die US-Unternehmen auf der Ergebnisseite aber positiv überraschen. Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass die Erwartungen im Vorfeld massiv nach unten gesenkt wurden. Im WvF Rendite und Nachhaltigkeit wurden aufgrund von weiteren Mittelzuflüssen Aktien zugekauft. Neu zugekauft wurden Stücke von Symrise. Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmacksstoffen. Das Unternehmen belegt mit einem Marktanteil von 11 % (2013), weltweit den vierten Platz im F&F Markt (Flavor & Fragrance). Die gerade angekündigte Übernahme der Diana-Gruppe sollte dem MDAX-Unternehmen im Konkurrenzkampf helfen und Kosteneinsparungen ermöglichen. Zusätzlich wurden die



Kommentar des Fondsmanagements

Positionen in Google, General Electric, Gildan Activewear und Aixtron aufgestockt. Dagegen wurde Volkswagen komplett verkauft und eine Absicherungsposition in Dax Optionen gekauft.

Im Derivatebereich wurden Optionen auf Tesla Motors ausgeübt und in den Aktienbestand übernommen. Die leicht erhöhten Volatilitäten in Einzelwerten wurden genutzt um eine neue Prämienstrategie in Aixtron einzugehen.

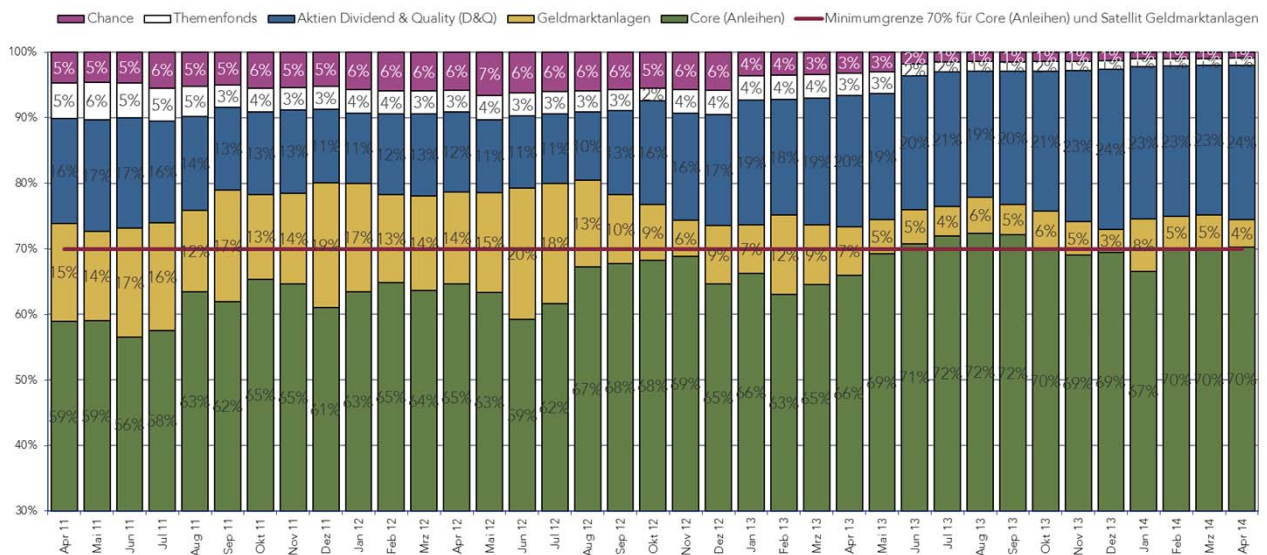
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Wir erwarten für die nächsten Wochen eine leichte Akzeleration der Wachstumswahlen. Speziell in den USA könnten Nachholeffekte nach dem kalten Winter dafür sorgen. Nach dem Lehrbuch sollte dies zu einem Renditeanstieg, speziell in den USA, führen. Am kurzen Ende ist weiterhin kaum Zinsanstiegspotential vorhanden, solange die Notenbanken nicht die Zinszügel straffen. Spreadprodukte bleiben die beste Alternative in Bereich der Anleihen. Wir behalten unsere recht kurze Duration bei.

Eine Deeskalation der Situation in der Ukraine sollte kurzfristig zu einer Entspannungsrallye an den Aktienmärkten führen. Die Berichtssaison der Unternehmen neigt sich dem Ende entgegen. Ohne wirkliche Euphorie bei den Ausblicken steht aus Unternehmenssicht nun eine eher nachrichtenarme Zeit an. Zwar bleibt das konjunkturelle Umfeld im Frühsommer weiter positiv, dennoch dürften saisonale Marktmuster sowie das ein oder andere Gerücht zu den Ergebnissen der Bankenstresstests zu höheren Ausschlägen in beide Richtungen führen.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation nach Core/Satellite



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG



Kommentar des Fondsmanagements

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 30.04.2014)

| Wertpapier | Anteil in % vom Fonds |
|--|-----------------------|
| Core | |
| Anleihen | |
| Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund | 4,59% |
| 2,875% GE Capital European Funding 17.09.2015 | 1,86% |
| 1,75% Deutschland 15.04.2020 (inflationengebunden) | 1,84% |
| Satellit | |
| Aktien - Dividend & Quality-Portfolio | |
| SAP | 0,99% |
| L'Oreal | 0,99% |
| Intel | 0,99% |
| Themenfonds | |
| Pictet Funds - Water PD | 1,02% |
| Chance (vormals Prämienstrategien) | |
| Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets | 0,92% |
| Geldmarktanlagen | |
| Kontokorrent | 4,56% |

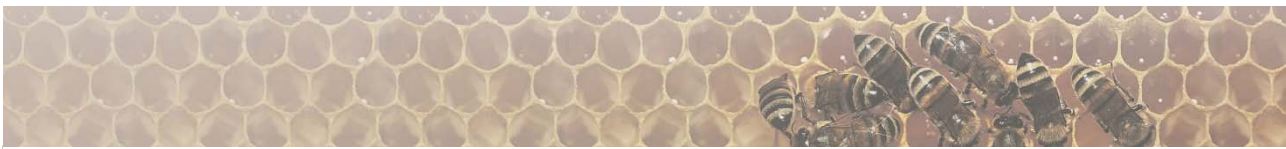
Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

oekom Facts & Figures: Produktion kontroverser Waffen

Trotz internationaler Konventionen ist die Produktion kontroverser bzw. geächteter Waffen nach wie vor weit verbreitet. Aktuell gibt es entsprechende Konventionen für Antipersonenminen, biologische und chemische Waffen und Streumunition. Insbesondere die Produktion von Streumunition ist weit verbreitet. Atomwaffen gehören nicht zu den geächteten Waffen, für sie gilt aber der Atomwaffensperrvertrag. Welche Länder sind besonders aktiv?

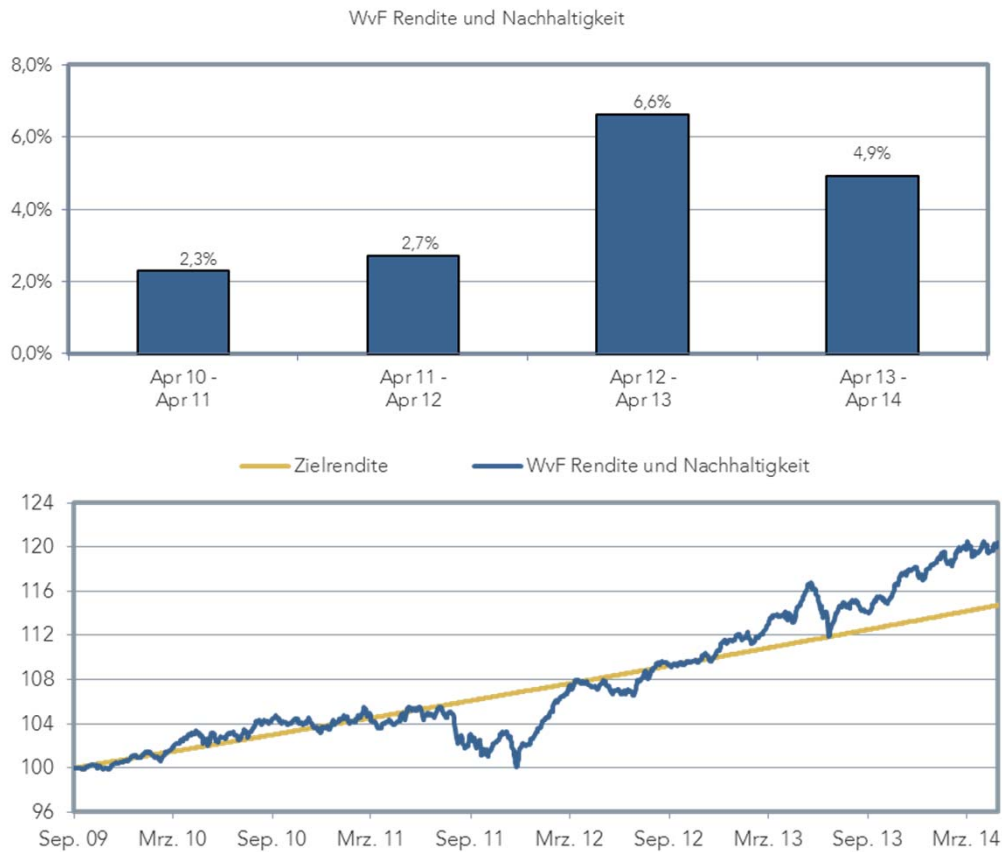
Mitte April 2014 hat das Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) seinen Jahresbericht zu den weltweiten Rüstungsausgaben veröffentlicht.

Mit einem Rüstungsbudget von 640 Milliarden Euro sind die USA nach wie vor führend, gefolgt von China, Russland und Saudi-Arabien. Auch bei den Herstellern von kontroversen Waffen sind die USA vorne. oekom research hat weltweit insgesamt rund 250 Produzenten kontroverser bzw. geächteter Waffen identifiziert, von denen mehr als jedes fünfte Unternehmen seinen Sitz in den USA hat. Auf Rang 2 und 3 unter den Herkunftsländern dieser Waffen folgen Frankreich und Russland. Elf Unternehmen, die im begründeten Verdacht stehen, kontroverse Waffen herzustellen, stammen aus Deutschland, das sich damit zusammen mit China, Großbritannien und Israel Rang 4 teilt.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Ausschüttungshistorie

| | Aus-schüttung | Kurs nach Ausschüttung | Fondsvolumen in Mio. EUR |
|---------------------------|---------------|------------------------|--------------------------|
| Geschäftsjahr 2010 | | | |
| 19.01.2010 | 0,18 € | 100,07 € | 29,94 |
| 16.07.2010 | 0,69 € | 102,00 € | 56,90 |
| Geschäftsjahr 2011 | | | |
| 18.01.2011 | 1,82 € | 101,90 € | 108,05 |
| 18.07.2011 | 1,25 € | 100,79 € | 162,94 |
| Geschäftsjahr 2012 | | | |
| 17.01.2012 | 1,00 € | 99,54 € | 180,88 |
| 17.07.2012 | 1,25 € | 101,97 € | 228,27 |

| | Aus-schüttung | Kurs nach Ausschüttung | Fondsvolumen in Mio. EUR |
|---------------------------|---------------|------------------------|--------------------------|
| Geschäftsjahr 2013 | | | |
| 17.01.2013 | 1,25 € | 103,88 € | 284,36 |
| 16.07.2013 | 0,95 € | 105,68 € | 350,58 |
| Geschäftsjahr 2014 | | | |
| 17.01.2014 | 1,25 € | 108,85 € | 454,48 |

Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.
Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die noch nicht ausgestandene politische Krise in der Ukraine hat die Investoren auch im April weiter verunsichert und zu einem vorsichtigen Agieren an den Kapitalmärkten geführt. In diesem Umfeld zeichnete sich an den weltweiten Aktienmärkten per Monatsultimo ein uneinheitliches Bild ab. So konnten Titel in Europa und USA überwiegend zulegen, dagegen verbuchten asiatische Werte und die Emerging Markets Verluste. Bei den Anleihen profitierten wiederholt Staatsanleihen der Peripherie-Länder im Vergleich zu den Kernländern stärker. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR an Wert verloren.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im April ein Ergebnis von 0,45%.

Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 25,5%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf 4,0%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) verharrt auf nahezu unverändertem Vormonatsniveau. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 24,2%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu

Das positive Ergebnis ist hauptsächlich auf die Entwicklung der Anleihen im Core-Portfolio und den Aktien im Satelliten Dividend & Quality zurückzuführen. Bei den Aktien konnte die Branche Nahrungs-/Genussmittel ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielen und bei den Anleihen die Fremdwährungsanleihen auf TRY. Die restlichen Satelliten weisen ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 1,78%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Core-Portfolio.

europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 76 Basispunkte auf 70 Basispunkte gesunken. Die Risikoprämien der Staatsanleihen der Peripherieländer waren im April erneut rückläufig.

Das Anleihe-segment setzte sich zu 42,7% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 57,3%. Über ein Rating von AAA verfügten 28,2% der Anleihen.

| Wertentwicklung | seit Auflage | seit 31.12.13 | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | 2 Jahre | 3 Jahre | 4 Jahre |
|---------------------------------------|--------------|---------------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|---------|
| WvF Rendite und Nachhaltigkeit | 20,46% | 1,78% | 0,45% | 1,53% | 2,78% | 4,93% | 11,88% | 14,92% | ----- |
| Zielrendite* | 14,73% | 0,99% | 0,25% | 0,74% | 1,49% | 3,00% | 6,08% | 9,26% | ----- |
| Delta | 5,73% | 0,79% | 0,20% | 0,79% | 1,29% | 1,93% | 5,80% | 5,66% | ----- |

* 3% p.a.

| Rendite-/Risikokennzahlen ** | | | | | | |
|------------------------------|---------------------|-------|----------------------------|--------|-----------------------------|------|
| | Volatilität | 4,03% | Max. Drawdown | -5,20% | Modified Duration*** | 1,80 |
| | Sharpe-Ratio | 1,19 | VaR (99% / 10 Tage) | 2,08% | Restlaufzeit*** | 3,79 |

**Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Max. Drawdown seit Auflage
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS

*** ohne Berücksichtigung der Nachrananleihen



Glossar

| | |
|--------------------------|---|
| Deutsche Oppenheim FO AG | Deutsche Oppenheim Family Office AG |
| DWS | DWS Investment GmbH (Deutsche Bank Gruppe) |
| DeAWM | Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG |
| Erwartungswert | Hier: erwartete Rendite p.a. |
| (Out)performance | Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilwertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden. |
| Optionen / Prämien | Optionen räumen dem Käufer/Verkäufer ein Kauf- bzw. Verkaufsrecht zu einem Verfallstermin mit einem vereinbarten Kauf-/Verkaufspreis eines Bezugswerts ein. Bei Kauf/Verkauf der Optionen werden Prämien (sog. Optionsprämie) fällig. Durch den gezielten Einsatz von Optionsgeschäften können Prämien vereinnahmt werden. |
| Sharpe Ratio | Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds. |
| Standardabweichung | Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können. |
| Value at Risk | Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95%) und in einem gegebenen Zeithorizont voraussichtlich nicht überschreitet. |
| Varianz Abweichung | Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird. |
| Volatilität | Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß. |



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten